Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 20ten März, 1879. (Nummer 12.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

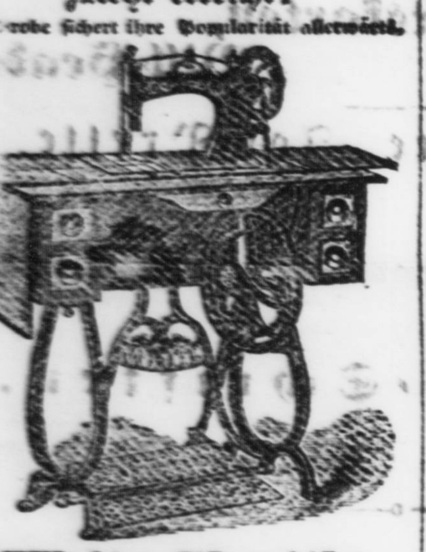
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

zweiter Stock, Musser's Gebäude Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Proben sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

al eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Eure altmodischen, schwerfälligen, ...ausenden, Frauen tödtenden Maschi... uns. Wir nehmen dieselben zu als Theil der Zahlung an eine von ...n Maschinen.

...ist berühmt ihrer Vortheile wegen: daß sie eine der größten Maschinen welche heutzutage fabrizirt werden. An... für den Familiengebrauch sowohl ...Werkstätten. Sie hat das größte ...hen mit einem großen „Bobbin" ...beinahe eine ganze Spule Zwirn ...Die Spannung des Schiffchens kann ...werden ohne Herausnahme des ...chens aus der Maschine.

...ie Maschine ist so construirt, daß die ...anwendung direct über die Nadel geht ...und dadurch sie die Befähigung be... das schwerste Material mit unvergleich... Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr ...in Construction und so dauerhaft ...Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ...bewegende Theile sind von verhärtetem ...und Stahl und auf sinnreiche Art ...irt, keine Triebkraft zu verlieren ...nen rechtmäßig jede

...chine für 3 Jahre garantirt.

...die leichteste, ruhigstlaufende Ma... ...m Markte. Sie ist ebenfalls die ...ligst verzierte und hübscheste Maschine ...auft.

...allen diesen Vorzügen wird sie den... ...n $15.00 bis $25.00 billiger verkauft ...gend eine andere Maschine erster

...unschränkte Controlle von Districten ...genten gegeben.

...hmbare Kaufverträge werden offerirt ...aar oder auch auf Credit.

...eibt für Circulare und Bedingungen

White Sewing Machine Co.,
338 Euclid Avenue,
...veland, O.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, erzielt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden ...schönheiten der Oberhaut dauernd entfernt ...ein verschönernder Einfluß auf das ...sicht, den Hals, die Arme und in der That ...ie ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N.B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journ..., fein ...irt, enthält ein schönes farbiges Blumen... ...n mit der ersten Nummer. ... nur 25 Cents jährlich. Die erste N... e für 1879 ... Deutsch und Englisch ist soeben er...

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

F... ...satz für Leiden... Buch über Krankheiten ... damit verbundenen Mage... (Dyspepsia), Hauptquelle ...er menschlichen Leiden nachgewie... ...e billige, einzig sichere und dauerhafte Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschaefts - Directory.

MILLHEIM BANKIN ... CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte. Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVD H. MINGE,

offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitte n Stock vom Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John Y. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, ... u. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

J. P. BROOKE

CAS turgis Agent

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, 2n Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millhim Hotls

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mülengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Har wa ...

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Masine u. Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschä...

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Korabi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. ... 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsern deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., „Handfibel," oder der Schreib- und Lese-Unterricht als ersteLese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein aber nicht nur mechanisch vollführt werden, Kinder sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der ... und ... uns des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem üben lernen, und das Gelernte wird ei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Ledy. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein

Zweiter and.—Erstes ... Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. ... Trinklied; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimatland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebensowohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Hetten, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergeben.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute Amerika. Siehe

Vick's Preisliste 0—00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick neue Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und kolorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick' illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, ...e und schnelle Heilung, wird frei versandt gegen Empfang von 20 C..., oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co.

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

...orgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für ...le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, ...n Deutschland, und allen Ländern Eu...

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 ... zahlreiche, schöne Holzschnitte and ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährli ; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jameck, Rochester, N. Y

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild injeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rocheste N. Y

Ein vergifteter Pfeil.

Aus dem Leben eines Seemannes.

—0—

„Ich fahre vorzugsweise gern mit amerikanischen Schiffen. Sie segeln schneller als die Fahrzeuge anderer Nationen und bieten in ihrer ganzen Einrichtung weitaus die größte Bequemlichkeit; dies hat mich bestimmt, mit meiner Familie die Reise in Ihrem hübschen Dampfschiff zu machen," erklärte Mr. Gordon ein liebenswürdiger alter Herr, als er mir den ersten Besuch in meiner Kajüte am Bord der „Vibilia" machte, welche in Sandrige, Hobsons Bai, vor Anker lag und zu eine Fahrt nach Hong Kong bestimmt war.

Ich war erst seit kurzer Zeit zum Capitain der „Vibilia" befördert worden, deren bisherigen Capitain einer in Melbourne grassirenden Epidemie zum Opfer gefallen war, und hatte der ersten Fahrt nach China nicht ohne Bangen entgegengesehen, da ich gefürchtet, sie ohne Passagiere und mithin ohne Gesellschaft macher zu müssen; um so mehr war ich erfreut, daß nicht nur Mr. Gordon, sondern auch seine Frau und Tochter meine Reisegefährten sein wollten.

Am Tage vor unserer Abreise sandte Mr. Gordon sein Gepäck an Bord, und am folgenden Morgen kurz vor dem Augenblicke, an welchem wir die Anker lichteten, erschien er selbst mit seinen Damen und ich that Alles, was in meinen Kräften stand, um ihnen den Aufenthalt auf meinem schwimmenden Reiche so angenehm und behaglich wie möglich zu machen.

Mrs. Gordon war eine freundliche, heitere Dame mit Spuren einstiger großer Schönheit in dem lieben runzelvollen Gesicht, ihre Tochter Grace, das verjüngte Ebenbild der Mutter und obgleich kaum aus den „Zehnen," von einer so vorzüglichen Durchbildung, daß sie den hochgespanntesten Anforderungen der Herren der Schöpfung genügen mußte. Was mich anbetraf, so ward mein armes Herz im Sturm genommen.

Obgleich ich aber von sehr lebhaftem mit Illusionen zu machen, nicht geneigt war, zur Ehre meiner gesunden Vernunft erklären, daß der Zauber, den das liebliche Mädchen auf mich ausübte, mich doch nicht zu einem solchen Thoren machte, daß ich der Hoffnung Raum gegeben hätte, sie zu gewinnen. Ich verlor keinen Augenblick aus den Augen, welche weite Kluft uns von einander trennte. Sie war die schöne, begabte, angebetete einzige Tochter reicher Eltern, ich ein einfacher Seemann, der weder in seiner Person, noch in seinen Lebensverhältnissen irgend welche Anziehungskraft für dieses holde Wesen haben konnte.

Mr. Gordon war ein höchst unterrichteter Mann und ein sehr angenehmer Gesellschafter, vorausgesetzt, daß er sich wach zu erhalten vermochte; er sowohl wie seine Frau schienen aber an der Krankheit der Schlafsucht zu leiden. So lange sie auf See waren, hatte ich nie fünf Minuten in der Gesellschaft des würdigen Paares verlebt, ohne es in der sechsten den Schlaf der Gerechten schlafen zu sehen.

Diese Eigenthümlichkeit war mir indeß, wenn ich ehrlich sein soll, nicht gerade unangenehm, denn sie gestatte mir, unbehindert von der Gegenwart der Eltern, die Gesellschaft der holden Grace zu genießen, sei es nun, daß wir bei schlechtem Wetter in der Kajüte Schacht spielten oder an schönen Tagen auf dem Deck spazieren gingen.

Mit Ausnahme eines heftigen Windes der uns auf der nordöstlichen Küste von Australien überraschte, war das Wetter, bis wir die Höhe von Java erreichten, sehr schön, nachdem wir jedoch die Straße von Sunda passirt hatten, wurde unser Schiff durch Windstille und widrige Windrichtung vielfach aufgehalten.

Endlich passirte die „Vibilia" die Gaspar-Staße und eine frische Brise brachte sie bald um die Nachtung-Inseln herum.

Die untergehende Sonne tauchte Meer und Himmel in Purpurroth; Miß Gordon und ich standen nebeneinander auf dem Deck und betrachteten schweigend das erhabene Naturschauspiel. Erst als die Schatten der Nacht tiefer und tiefer sanken und von der uns soeben noch umgebenden Farbenpracht nichts mehr zu schauen war, brach Miß Gordon das Stillschweigen, indem sie mich fragte, ob ich schon jemals Schiffbruch erlitten habe.

„Niemals, war meine Antwort.— Und ich hege auch durchaus kein Verlangen danach, fügte ich lachend hinzu.

„Als wir vor einigen Tagen die schönen Küsten von Java entlang segelten," fuhr sie fort," dachte ich mir, wie schön es sein müsse, könnte man sich allen Eitelkeiten und Thorheiten, allen Versuchungen und Aufregungen des Lebens in der ruhigen Welt entziehen und still und ruhig an einem schönen Punkte leben—

„Allein?" unterbrach ich sie.

„Nein, vollständige Einsamkeit würde jeden Genuß ausschließen; aber mit einigen auserwählten Freunden."

„In dieser tiefen Wildniß möcht' ich eine Hütte,
Ein süßer Engel nur sollt bei mir sein,
Daß ich der ganzen Menschheit hier vergäße.
Und Niemand hassend, liebte ihn allein!"

„Es passirt mir nicht oft, daß ich Gedichte recitire, aber Byron's Verse traten mir unwillkürlich auf die Lippen," setzte ich lächelnd hinzu.

„Haben Sie einen „süßen Engel," den Sie sich ganz besonders auswählen würden, Capitain?" fragte Miß Gordon mit silberhellem Lachen.

Was hätte ich darum gegeben hätte ich ihr die Gefühle meines Herzens offenbaren dürfen. Auf meinen Lippen schwebten die Worte, welche ihr mein Geheimniß enthüllt haben würden, aber ich drängte sie zurück und sprach mich abwendend zu einem mir in den Weg kommenden Matrosen in so strengem Tone, daß es Grace auffiel.

„Ich hoffe, ich habe Sie durch meine neugierige Frage nicht beleidigt?" fragte sie.

Ich lachte.

„Keineswegs Miß Gordon. Ein „süßer Engel" wird wohl für einen rauhen Seeman, wie ich es bin, schwerlich ein Interesse fassen."

„Und weshalb nicht?"

Mich auf eine derartige Unterhaltung noch weiter einzulassen, erschien mir doch ein zu gewagtes Spiel, ich entwich deshalb in meine Kajüte, ohne die letzte Frage zu beantworten.

Um elf Uhr ging ich wie gewöhnlich zu Bett, hatte aber kaum ein paar Stunden geschlafen, als ich durch den Ruf: Feuer! Feuer! den furchbarsten, den man auf einem Schiffe nur vernehmen kann, geweckt ward.

Ich sprang auf Deck, vom Hintertheil des Schiffes schlugen mir die Flammen entgegen.

So schnell wie möglich wurden die Pumpen gehandhabt, und jede in unserer Macht liegende Anstrengung versucht, um des Feuers Herr zu werden; aber unsere Mühe und Arbeit war vergeblich. Als der Morgen die grünen Wogen mit ... ladene Boote und ein verkohlter Schiffsrumpf Alles, was von der „Vibilia" noch übrig geblieben.

Ich hatte, sobald sich mir die Gewißheit aufgedrängt, daß auf ein Löschen des Feuers nicht mehr zu hoffen sei, das Langboot aussetzen und mit Proviant und Wasser versehen lassen. In mein Gig ließ ich Decken, einen Kompaß und meine astronomischen Instrumente bringen und ebenfalls einen Vorrath von Zwiebäcken und Wasser darin mitnehmen. Das Langboot wurde mit dem Steuermann und acht Matrosen bemannt; in meinem Gig fanden die drei Passagiere, der zweite Offizier, ich und vier Matrosen Platz.

Die Damen benahmen sich mit anerkennenswerther Tapferkeit und Mr. Gordon trug das über uns hereingebrochene Ungemach mit einer solchen philosophischen Ruhe, daß er nach einer halben Stunde, nachdem wir das brennende Schiff verlassen hatten, schon wieder im sanften Schlafe lag.

Meine Absicht war, nach der Insel Labuan, einer dicht an der Küste von Borneo belegenen britischen Niederlassung, welche ungefähr dreihundertfünfzig Meilen östlich von uns entfernt lag zu steuern, denn obschon Singapore näher war, konnten wir doch hoffen, bei dem herrschenden Westwinde, Labuan schneller zu erreichen.

Vier Tage und Nächte ging Alles vortrefflich und schon gaben wir uns der Hoffnung hin, unsere Irrfahrt bald zu beenden und Labuan ohne weiteren Unfall zu erreichen, da stießen wir am Abend des fünften Tages mit einem Boote zusammen und ehe ich Hülfe zu bringen vermochte, war dasselbe umgeschlagen und hatte die darin befindlichen Fischer, oder was sie sonst sein mochten, in den Fluthen begraben.

Dieser Unfall legte sich wie ein Alp auf unsere bis dahin ganz heitere Stimmung, und um das Mißgeschick voll zu machen, war bei dem Zusammenstoß mein Kompaß zerbrochen, so daß ich unseren Cours nicht mehr mit Sicherheit bestimmen konnte.

Wir hatten nur noch einen geringen Vorrath von Lebensmitteln und einige Gallonen Wasser noch in dem Gig, ich beschloß deshalb an dem uns zuerst in Sicht kommenden Punkte an der Küste von Borneo zu landen.

Als der Morgen des siebenten Tages nach dem Verluste unseres Schiffes dämmerte, sahen wir uns dicht an einer tiefen, mit Palmen bewachsenen Bucht, da ich aber überall an der Küste Klippen gewahrte, so wagte ich mit dem Boote nicht eher einzulaufen, bis wir zu der Mündung eines Flusses kamen. Diesen beschloß ich eine Strecke zu verfolgen, in der Hoffnung, mich auf diese Weise über die Gegend, in welcher wir uns befanden zu orientiren und außerdem unsere erschöpften Vorräthe zu ergänzen.

Die Feuerwaffen, welche wir bei uns führten, bestanden aus zwei doppelten Vogelflinten, einem Percussionsgewehr und sechs Revolvern; ich ließ sie sämmtlich laden und für etwa vorkommende Fälle in Bereitschaft halten.

Der Fluß war ein ungefähr zweihundert Yards breites trübes Gewässer, seine Ufer überhingen die federartigen Zweige der Nipapalme, zwischen der aber hin und wieder auch Sago und Bananen sichtbar wurden.

Endlich umsegelten wir eine Biegung des Flusses und sahen nun einen offenen Platz vor uns liegen. Hier beschloß ich zu landen, um meiner schmachtenden Mannschaft Gelegenheit zu geben, die über ihren Häuptern hängenden Früchte zu pflücken, und damit ihren Hunger und Durst zu stillen.

Ich ersuchte die Damen, der größeren Vorsicht wegen, in dem Boote zu bleiben; Miß Gordon bat aber an's Land gehen zu dürfen und ich war schwach genug ihren Wünschen nachzugeben, obgleich ich sie für bedenklich hielt. Während daher der Steuermann und zwei Matrosen zur Bewachung des Gigs und zum Schutze für Mrs. Gordon zurückblieben, gingen wir Uebrigen, Mr. Gordon und seine Tochter mit in begriffen, an's Land und labten uns an den Früchten, welche der fruchtbare Boden hervorgebracht hatte.

Vögel mit glänzendem Gefieder flatterten, von uns aufgescheucht durch das Netzwerk der Bäume, über uns schrieen Affen und drohten uns Eindringligen in ihr Reich mit komischen Grimassen, dann und wann kamen auch ganze Rudel schlanker Rehe flüchtig an uns vorüber, und nie, ohne daß einige von ihnen unserer Waidlust zum Opfer gefallen wären.

Nachdem wir unseren Hunger und Durst gestillt und Vorräthe eingesammelt hatten, kehrten wir zu dem Boote zurück, um unsere Fahrt fortzusetzen.— Ich war soeben im Begriff, Miß Gordon beim Einsteigen behülflich zu sein, da plötzlich regnete aus dem zu unserer Rechten befindlichen Gebüsch ein ganzer Schauer von Pfeilen auf uns hernieder und eine Bande Eingeborner, beinahe nackt, jeder mit dem Skalp eines erlegten Feindes am Gürtel, drang auf uns ein.

„Schnell, Jungen, gebt es ihnen!" rief ich, indem ich beide Schüsse meiner Flinte abfeuerte und damit auch zwei Indianer zu Boden streckte.

Jeder dieser Wilden war mit der unter ihnen gebräuchlichen Waffe, dem Bogen versehen, mit dem sie mit unglaublicher Schnelligkeit und Geschicklichkeit schlanke gefiederte Pfeile, deren Spitze in eine giftige Substanz getaucht war, auf ihre Opfer schnellten.

Eine von meinen Leuten aus ihren Revolvern abgefeuerte Salve tödtete mehrere unserer Angreifer, die unversehrt Gebliebenen sprangen aber mit der Behendigkeit eines Aales hinter die Bäume und überschütteten uns von dort aus mit einem wahren Hagel von Pfeilen.

Einer dieser Pfeile durchbohrte Mr. Gordon das rechte Auge und drang in's Gehirn, so daß er augenblicklich leblos zu Boden sank.

„Eilen Sie in's Boot, Grace!" rief ich.

Die Worte waren meinen Lippen kaum entfahren so schwirrte ein vergifteter Pfeil herbei und traf sie in die Schulter.

Ich nahm sie in meine Arme, sie war leicht wie eine Elfe, und trug sie in's Boot, meine Leute, den Leichnam des Mr. Gordon mit sich bringend, folgten mir, ergriffen die Ruder und handhabten sie so schnell, daß wir bald aus dem Bereiche unserer Feinde und ihrer verderblichen Geschosse waren.

„Muß ich sterben?" fragte Grace, die frommen Augen zu mir erhebend und mich durch Thränen lächelnd anblickend.

„Wenn ich Sie retten kann, nicht, mein Leben, meine Liebe!" rief ich in diesem Augenblicke alle Zurückhaltung vergessend und nur den Eingebungen meines Herzens folgend.

Vorsichtig zog ich den Pfeil heraus, riß ihr leichtes Gewand auf und preßte meine Lippen auf den kleinen Riß, den der Pfeil in ihrer weißen Haut gemacht, um so das Gift aus Wunde zu saugen, das hätte sich dem Blut mittheilen dürfen, in kurzer Zeit ihren Tod zur Folge gehabt haben würde.

„Sie gaben sich dem Tode preis, um mich zu retten, John! Das dürfen Sie nicht! Lieber will ich sterben als Sie verlieren!" rief Grace.

Mein Vornahme mit diesen Worten der Liebe von ihrer Lippen! Ich wäre glücklich gestorben, hätte es sein müssen, aber ich spie das Blut und Gift in den Strom und küßte die bleichen Wangen meiner Patientin, die unter dieser Berührung in einer Sekunde in Purpur erglühten.

„Wir werden Beide leben, hoffe ich mein süßer Engel," flüsterte ich.

„Im Leben oder im Tode werde ich nur glücklich sein, wenn Du bei mir bist, war ihre Antwort.

(Schluß folgt.)

Bedingungen.

	Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	Monat,	Monate,	1 Jahre,
½ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
¼ „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergebenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, März 20. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Ein Mörder und Selbstmörder unter den Pflanzen.

Unter den unzähligen tropischen Pflanzenformen giebt es eine Art, welche durch ihren Lebenszweck ganz besonderes Intreße erregt. Es ist der zu den Feigenarten gehörige Baum würger, Ficus eientroica, welchen die Venezulaner Mata palo, Baumtödter, nennen, weil seine Lebensaufgabe keine andere ist, als alle in seinem Bereich befindlichen Pflanzen zu vernichten.

Scheinbar harmlos entfaltet sich der kleine Sprößling an einer günstigen Stelle eines stolzen Urwaldbaumes, wodin der Saame zufällig durch den Wind gekommen war oder von Vögeln abgesetzt wurde. Besonders aus den Narben da wo die Krone des Waldriesen beginnt entwickelt sich schmarotzerartig der tückische Baumwürger. Seinem Träger steht ein ungeahntes Schicksal bevor; sobald sich die ersten, mit handgroßen Blättern gezierten Zweige des trügirischen Schützlings zu einer geringen Länge entfaltet haben, klammern sie sich an den Stamm des Beschützers, und nun beginnt mit Schnelligkeit das Zerstörungswerk. Länger und länger dehnen sich die Zweige des Eindringlings aus, den Stamm umarmend; indem die einzelnen Ausläufer zusammenstoßen, fließen sie ineinander and schnüren den betrogenen Baum unbarmherzig in ein Wurzelnest ein, welches die bizarrsten Formen zur Schau trägt.

Wo sich nun die wunderlich verschlungenen Maschen fest an den Stamm des Baumes drücken, ist die Weiterentwickelung des letzteren gehemmt. In dieser Weise dehnt der mordgierige Baumwürger sein Zerstörungswerk allmählich über den ganzen Baum aus.

Die seit langer Zeit in reichem Blätterschmuck prangende Krone des ehrwürdigen Urwaldriesen beginnt zu wanken; schon stürzen die schweren Aeste krachend zu Boden und reißen einen Theil des feindlichen Mata palo mit sich in die Tiefe. Der Riesenstamm aber widersteht noch einige Zeit den pressenden Umarmungen, bis auch er endlich zerrüttet und morsch in sich zusammenfällt. Skeletähnlich steht noch das Wurzelgerüst, auf dessen innerem Grunde die modernden Reste des zerstörten Baumes ruhen.

Nachdem jedoch das Opfer selbst, welches dem Baumwürger Halt und Festigkeit auch der Räuber selbst nicht mehr den Stürmen und Einflüssen der Witterung zu widerstehen, wenn es ihm nicht etwa gelingt, beutegierige Ranken und Arme auszusenden, welche auf benachbarten Stämmen von neuem eine Stütze finden und dort ein neues Vernichtungswerk beginnen.

Wenn ich mich oft mühsam durch den Urwald arbeitete, wurde ich vielfach überrascht durch den Anblick solch wunderlicher Bilder, und nicht ohne Verdruß blickte ich auf das Zerstörungswerk des Baumwürgers, wie derselbe nach und nach einen stolzen Urwaldriesen, der seit vielen Jahren den Wettern trotzte, und und eine Zierde des Waldes gewesen war, oder eine schlankstämmige Palme dem sicheren Ende zuführte.

Wohin nur der Saamen des Baumwürgers durch Zufall gelangt sein mag, an eine Mauer oder an irgend einen andern Gegenstand, wo er nur festen Halt findet, immer strebt der aufsprossende Eindringling darnach, seinen Träger zu vernichten. Und wenn diese, überall Zerstörung verbreitende Pflanze als Baum selbstständig, nach dem Lichte strebend, vom Boden aufwächst, wenn es ihr nicht möglich ist, andere Pflanzen in ihren Bereich zu ziehen, so wird sie an sich selbst zum Mörder, ihre Ausläufer legen sich um den eigenen Stamm und bereiten demselben das eigene Ende.

(Eingesandt.)

An die Redaktion des „Wächter am Erie."

Cleveland, O., Nov. 1. '78.

Geehrte Herren!

Nehmen Sie es nicht als ungütig, wenn ich als alter Leser des „Wächter" mir auch einmal erlaube, ein paar Zeilen an Sie zu schreiben und um Aufnahme derselben bitte Aber zur Steuer der Wahrheit muß das, was ich zu sagen habe, mitgetheilt werden und da ich das Blatt schon so lange halte, so thun Sie mir wohl den Gefallen und erfüllen meine Bitte. Nun zur Sache.— Seit zwölf Jahren litt ich regelmäßig von Zeit zu Zeit furchtbare Qualen durch Rheumatismus und zwar so sehr, daß jede Bewegung mir vollständig unmöglich war und weder Hände noch Füße, ja kein Glied des Körpers bewegen konnte. Ich habe kein Mittel unversucht gelassen und während der langen zwölf Jahre viele Aerzte konsultirt und mich deren Behandlung unterworfen, ich habe unendlich viel Geld ausgegeben für alle möglichen Medicamente, stets hoffend, wenn nicht volle Heilung so doch Linderung zu erhalten, doch leider — Alles umsonst! Ich habe in Ihrem Blatte nun seit Langem tagtäglich von den ausgezeichneten Erfolgen des St. Jakobs Oel gelesen; aber gestützt auf die vielen schlimmen Erfahrungen, welche ich mit allen den früheren Heilmitteln gemacht hatte, schenke ich diesem neuen Mittel keinen Glauben. Da las ich eines Tages in Ihrem werthen Blatte von hiesigen geachteten und mir wohlbekannten Bürgern Empfehlungen des St. Jakobs Oel's das denselben vollständige Hilfe gebracht hatte und da ich außerdem von vielen Freunden sagen hörte, daß das St. Jakobs Oel ihnen in unglaublich kurzer Zeit die Schmerzen getilgt und die Krankheit gehoben habe so dachte ich bei mir selbst: Die 50 Cents für eine Flasche St Jakobs Oel können Schweizer nicht zu Grunde richten, ging hin und kaufte mir bei Apotheker Bock eine Flasche und siehe da, der Erfolg war wunderbar! Ich ließ mich von meiner Frau alle zwei Stunden regelmäßig einreiben und hatte schon nach der ersten Einreibung bedeutende Linderung. Nach weiterem 3maligen Einreiben, waren alle Schmerzen verschwunden, ich getraute mir jedoch nicht, das Bett zu verlassen, indem ich einen Rückfall befürchtete und ließ mich deswegen alle 3 Stunden nochmals mit dem St. Jakobs Oel einreiben. Die Schmerzen kamen aber nicht wieder und so entschloß ich mich, mein Lager zu verlassen, ging die Treppe herunter ohne alle Schmerzen und Beschwerden.

Seit dieser Zeit stehe ich meinem Geschäfte froh und heiter vor und und fühle trotz schlechten Wetters und raschen Wechsels der Witterung keine Spur von rheumatischen Schmerzen. Deßhalb rathe ich Jedem, der mit Rheumatismus geplagt ist, das St. Jakobs Oel zu gebrauchen und wird ihn die kleine Ausgabe von nur 50 Cts. per Flasche sicher nicht gereuen, sondern er wird dieselbe Erfahrung machen und sich derselben Wohlthaten dieses Heilmittels erfreuen wie, ich. Wäre ich 1000 Meilen von jeder Verbindung mit der übrigen Welt abgeschlossen, so würde ich nicht unversucht lassen, das vorzügliche St. Jakobs Oel stets im Hause zu haben.

Louis Schweizer,
Ecke von Mervin u. Centre St.

Die Pennsylvania Eisenbahn.

Unter allen Eisenbahnen dieses Landes nimmt keine einen höheren Rang ein, als die mit obigem Namen; ja, sie sucht ihres Gleichen in der ganzen Welt. Aus dem Jahresbericht dieser Bahn welcher letzte Woche erschien, erhellt es sich, daß sich ihr Anlage Kapital auf 147 Millionen Dollars beläuft, und im Jahre 1878 über 20 Millionen Passagiere, und an 36 Millionen Tonnen Fracht auf ihrer Hauptbahn und auf ihren Zweig- und Nebenbahnen beförderte! Die Einnahmen während des Jahres beliefen sich auf 55½ Millionen für den Betrieb ausgegeben wurden, so daß ein Reinertrag von 21,810 Millionen Dollars blieb. Davon hatte die Hauptlinie von Philadelphia nach Pittsburg eine Brutto Einnahme von 20½ Millionen Dollars Ausgaben und einen Netto-Gewinn von $9, 396,036, oder $1,136,719 mehr, als in 1877. Davon gingen noch über 2 Millionen Dollars für Interessen, Taxen, Pacht anderer Linien etc. ab, so daß die eigentliche Rein-Einnahme dieser Hauptlinie allein $6,324,464 betrug; also $436,154 mehr wie im Jahr 1877!

Die Ausdehnung dieses großartigen Bahn-Systems wird durch eine Anzahl kontrollirter und gepachteter Bahnen bis nach New York, sowie bis nach dem Süden und jenseits Pittsburg bis nach dem fernsten Westen hergestellt. Durch ihre Bahnen reicht ein Arm dieses Systems nach dem Hafen von New York, durch die Bahnen jenseits Pittsburg erstreckt sich dessen Verbindung nach der Nord Pacific Bahn und durch Pacific und Union Bahn bis nach San Francisco, und durch seine Linien über Baltimore operirt sie direkt bis New Orleans und nach Texas. Und dabei ist sie mit einer Anzahl Kohlen-Compagnien verbunden, die mit großem Profit arbeiten, und hat sich durch die „American Steamship Compagnie" in direkte Verbindung mit Europa gesetzt.

Der Bericht kann nicht verfehlen einen höchst günstigen Eindruck nicht nur auf die Beamten der Bahn, sondern auf das Publikum überhaupt zu machen, und den Direktoren ein „Gut Heil" zu wünschen.

Der nächste Congreß.

Hr. Hayes hat den neuen Congreß zu einer Extra-Sitzung auf den 18ten März einberufen. Zum ersten Mal seit 1861 haben die Demokraten eine Mehrheit im Senat, während ihre Mehrheit im Haus von 7 bis 8 sein wird. Falls alle Mitglieder gegenwärtig sind, haben die Demokraten 148, und die Republikaner 128. Selbst dann werden die Demokraten eine Mehrheit im Haus haben, im Fall die Greenbäckers sich mit den Republikanern vereinigen, um deren Sprecher erwählen helfen zu wollen.

Im Senat haben die Demokraten unter den neuerwählten Senatoren 14, und die Republikaner blos 11. Aus denselben Staaten hatten die Demokraten in letzter Sitzung 8, und die Republikaner 19! Somit haben die Demokraten jetzt 3 mehr, und die Republikaner 9 weniger wie letztes Jahr! Der nächste Senat besteht demnach aus 43 Demokraten, und 33 Republikaner; eine demokratische Mehrheit von 10!—

Prügelsuppe.

Letzte Woche gab es im Capitolium eine Art Prügelsuppe, die nicht ganz gut schmecken mochte. Ein Correspondent der Philadelphia „Times" hatte nämlich etwas gegen ein gewisses Mitglied aus obiger Stadt, Namens Petroff gesagt was diesen dermaßen erzürnte, daß er den Correspondenten überfiel, und ihm ein blaues Auge aufhängte. Dies ist derselbe Petroff, welcher letzten Winter wegen „krummen Sachen" vom Haus ausgeschlossen wurde aber wieder erwählt, zur Schande der Stimmgeber, und jetzt meint er „der größte Hahn im Korbe" zu sein. Solch saubere Muster erwählen die Radikalen in Philadelphia.

Rückkehr der Frau Bayard Taylor.

Die Wittwe und und Tochter des verstorbenen Bayard Taylor, gewesener amerikanischer Gesandter in Berlin, kehrten am Donnerstag mit dem Dampfer „Herder" nach New York zurück. Die beiden Damen wurden am Landungsplatz des Dampfers in Hoboken von mehreren Freunden empfangen, u. A. von dem Geschichtsschreiber Georg Bancroft, dem früheren Gesandten in Berlin. Die Leiche Bayard Taylor's wird diese Woche mit dem Dampfer „Gellert" erwartet. Eine Anzahl deutscher Vereine und Milizorganisationen hielten am Sonntag eine Versammlung in den Germania Assembly Rooms in New York, um die Vorbereitungen zur feierlichen Einholunge der Leiche zu vervollständigen.

Die meisten unserer öffentlichen Schulen werden am 1ten April geschloßen werden.

Wir wurden benachrichtigt, daß Mr. William Long, vom Woodward Hotel, im Frühjahre Besitz nehmen wird vom Duncan Hotel in Spring Mills.

Viele unserer Bauern waren während dem warmen Wetter letzte Woche am Pflügen. Sie haben es aber wieder verschoben, und wollen warten bis es ganz Frühjahr ist.

Das Vergiften von Hunden scheint gegenwärtig Mode zu sein in Bellefonte, und der Chief Burgeß offerirt eine Belohnung von $25 für die Entdeckung der Thäter.

Mit nächsten wird eine Lauf-Match gehalten werden zwischen Prof. Philippi von Bellefonte und Mr. James Guyer von Clinton County für einen Preis von $50.

Der Frühjahrs term der Rebersburg Select Schule, welche von Mr. C. L. Gramly gehalten werden wird, beginnt am Dienstag, den 15ten April 1879, und wird zehn Wochen dauern.

Die literarische Vorstellung der Millheim Schulen, assistirt von den „Buben" nächsten Samstag Abend verspricht ein erfolgreiches Unternehmen zu werden. Jedermann sollte derselben beiwohnen, um einmal herzlich lachen zu können.

Dr. August König's Hamburger Brustthee hat bei mir seine gute Wirkung erprobt, schreibt Herr G. H. Sigel, Moroco, Mich. Der Thee war ausgezeichnet für mich. Jeder Mensch, welcher an Husten leidet, soll dieses Mittel gebrauchen.

Mr. G. Warren Keen, einer unserer Lehrer und geschätzten jungen Männer, beabsichtigt in kurzer Zeit diese Gegend zu verlassen, um sich nach Grant County, Missouri zu begeben, wo er sein Glück probiren will. Wir wünschen ihm allen möglichen Erfolg.

Michael Stover von Haines Township ist der Eigenthümer von zwei sehr schönen und schweren Pferden. Sie wiegen zusammen 3250 Pfund. Das eine wiegt 1660, und das andere 1590 Pfund. Wer kann das übertreffen?

März hat seine alten Schwänke noch nicht vergessen. Vor einer Woche brachte er die Sonne heraus so warm, daß einige Leute schon an Sommerkleider dachten, diese Woche pfeift und blast und schneet er, daß Jedermann froh ist für seinen Ueberrock. Launiger alter Kerl.

Nicht wenig Schrecken verursachte vor einigen Tagen ein Ver. Staaten-Geheimpolizist in hiesiger Stadt, welcher von Apotheke zu Apotheke ging und nach Nachahmungen von Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen fahndete. Wie uns mitgetheilt wurde, haben die Herren A. Vogeler & Co. fünf sogenannte Detektivs unterwegs, welche Befehl haben, sogleich jeden Händler zu arretiren, bei welche solche Nachahmungen gefunden werden. (Wechselblatt.)

Eine Company von Lewisburg hat dreißig Acker Land, bedeckt mit Bauholz, von Melchoir Bierly, ungefähr eine Meile süd oestlich von Rebersburg, für $3750 gekauft. Es wird eine Dampfsägemühle darauf errichtet werden. Dieses Unternehmen giebt ohne Zweifel Arbeit zu Vielen, die sonst Nichts zu thun gehabt hätten diesen Sommer.

Aus South Adams, Mass., erhalten wir von Herrn B. Seim folgende Mittheilung: Es macht mir Freude, Sie zu benachrichtigen, wie viel Gutes das St. Jakobs Oel in hiesiger Gegend gewirkt hat. Eine Frau litt an Rheumatismus so daß ihr Arm ganz lahm war und sie ihre eigene Wäsche nicht mehr besorgen konnte. Ich ließ ihr eine Flasche St. Jakobs Oel zukommen und nach dreibis viermaligem Einreiben war sie wieder gesund. Was die Frau für eine Freude hatte, kann sich Jeder denken. So könnte ich viele Fälle aufführen, wo das St. Jakobs Oel von guter Wirkung war.

Verheirathet.

Am 4ten d. M., im evangelischen Pfarrhause in Millheim, durch Rev. C. F. Deininger, Mr. Cook Lose und Miß Ellen Harter, beide von Brushvalley.

Gestorben.

Am 3ten d. M., in Potters Bank, Miß Eve Smith, im Alter von 73 Jahren, 5 Monaten und 21 Tagen.

Am 5ten d. M., in Pleasant Gap, Frau Mary E. Swarm, im Alter von 31 Jahren, 5 Monnaten und 30 Tagen.

Am 13ten d. M., in Logansville, Clinton Co., Pa. Mrs. Eliza M., Frau von Geo. C. Breon, im Alter von 55 Jahren, 6 Monaten und 6 Tagen. Die Verstorbene war eine Tochter des Lott Evans, früher von Spring Mills.

Gegen

Rheumatismus

gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

erstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, sitzen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh, gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wäsica, Min., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon **seit 16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebrauchte, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfe 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Hellmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

... alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen**, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. V. Burk, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Kisthart, Mobov City, Pa. litt furchtbar an **Nackenschmerzen**. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose** an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter**, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt.

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Uriniren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten (Sweeny)

Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahaheit,

Hufgeschwulst.

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufbruch und Genick-Fisteln. Fisteln. Salenders und Malenders Rande und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:
A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Ihr habt kein Recht zu keuchen, zu spucken, zu schnaufen und Jedermann mit Eurem Catarrh und dem widerlichen Geruch desselben anzuekeln, da doch Dr. Sage's "Catarrh Remedy" (Schnupfen-Heilmittel) schleunigst allen Geruch beseitigen, dem Auswurf Einhalt thun und Euch kuriren wird.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Abend in Millheim reformirten Gottesdienst halten.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache und am Abende in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

Donnerstag, den 20ten März, Verkauf von Farm-Vieh und Ackerbau-Geräthschaften von Samuel Rees, in Penn Township.

Freitag, den 21ten März, Verkauf von einer Farm und Bergland vom verstorbenen Martin Stover in Haines Township, durch Michael und Noah Stover, Trustees. Die Farm mit 114 Acker, und das Bergland 117 Acker.

Donnerstag, den 27ten d. M., Verkauf von Farm-Vieh, Ackerbau- und Haushalt-Geräthschaften von B. F. & Wm. Cokman, in Haines Township.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo. | Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 321 Pine Str., St. Louis, Mo.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des Novembers, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 28ten Tage des April, 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unsres Herrn eintausend achthundert und sieben und neunzig, und im hundertunddritten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Rindfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu Gunsten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Crete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.

Achtungsvoll, H. M. Menger, Pfarrer.

Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

10,000

Buschel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt an der alten **Liberty Mühle, Woodward** oder an der **Pine Creek Mühle,** für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ... wende man sich an

John C. Motz, Woodward, Pa. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig, Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß.

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 500 bis 600 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei. Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway New York.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

unter

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

Feine sehr gute Job-Preise.

Neue Job-Schriften.

So eben haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office im dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle andern zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen ... ein ... eignete Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Weller & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 20.

Terms—$1.50 Per Annum.

RANDALL!

The first session of the 46th Congress opened at Washington yesterday. The roll call of the House showed 283 members present. Only two—O'Reilly and James, of New York, were absent. Hon. Samuel J. Randall, of Pennsylvania, was again elected Speaker on the first ballot. The vote stood as follows:

Randall, Democrat,	144
Garfield, Republican,	125
Wright, Greenbacker,	13
Kelly, R. & G.	1

THE MEN WHO ARE FOR GRANT.

Mr. E. V. Smalley who has been sent by the New York *Tribune* to the southern states to spy out the land and who has a face quite brazen enough and a nose sufficiently longitudinal to perform such service to the satisfaction of even his present employer, writes that "there is but one expression among southern republicans for the candidate in 1880; they are all for Grant." If Mr. Smalley imagines that this is news he commits an error. The merest tyro in politics knows that the "southren republicans" are for Grant. It was not necessary for Mr. Smalley to make a two months tour in Texas, Arkansas and Louisiana in order that the people of the north might be informed of this fact The "southern republicans," that is the few white men in the south who are republicans, are either the adventurers of the palmy days of their party in the south when the bayonet and the bastile kept the white population in subjection or the corrupt and desperate spirits among those native and to the manner born who like Wells and Anderson engage in politics only for the sake of speculation and plunder. Such men are naturally and as a matter of course for Grant. Under his administration of the presidency they fattened at the public crib, and rioted in robbery of the treasuries of the despised and hated south. Protected by his authority as the chief magistrate of the republic they gorged themselves with the taxes of a people who by force of arms in times of peace were made their political slaves for a whole decade. Sustained by his favor as commander-in-chief of the army they enjoyed an unrestricted license to wreak their mean and cowardly revenges upon the men of the south whom they hated only because they feared that they might not be permitted to plunder them forever. Why should not these creatures whose corruptions became rotten ripe under the sunshine of Grant's favor, who were mere parasites that infested the Grant administration, nay, that sprang from its carcass and subsisted and grew and flourished upon it—why should not they support Grant for a third or a fourth, or a fifth term? There is no reason under the sun why they should desire the election of any other man to the presidency so much as that of General Grant. Nor is the republican party of the northern states without men of their ilk. The favorites of Delano and Robeson, the co-operators with Babcock, the copartners with Balknap, the sharers in the Black Friday fraud, and all who belonged to the plundering rings that surrounded the federal administration from 1869 till 1877, are ardent, enthusiastic and persistent advocates of the re-election of Grant. It is as reasonable and natural that this should be the case as that the jackal should follow the track of battle or the buzzards gather about the carrion. If Mr. Smalley will make a two months tour in the northern states he will find all the spoilsmen of his party, all the ballot-stuffers paid for their villany out of the United States treasury, all the members of the whisky ring and all the thieves that have been in office under a republican administration to be as earnestly and emphatically in favor of a third term for Grant as he has found their compatriots and co-workers in the south. —*Patriot.*

THE BUSINESS OUTLOOK.

From the Philadelphia Ledger.

Business generally is seen and felt to be improving, through the change from week to week is slow. The weather during the latter part of February and the first week of spring was somewhat inclement and more than usually wet. It is now very pleasant, and promises to continue so. The manufacture and traffic in iron starts off first in the spring trade most encouragingly, and is a good base for the following of activity in almost all other pursuits. Real estate, which is usually the last and the slowest to make an upward move, is gradually showing increased life, and in this regard hope is afforded that bottom has been touched, and that henceforth forward we shall steadily approach more nearly the "good time coming." Trade movements from first hands in nearly all departments are already reported quite large, but show no excess over the demand—at least none that is apparent. The jobbing trade promises to be good and reliable, the purchases being made with a seeming care to avoid any such excess of the demand as would check a rising market. Higher prices are conceded in nearly all the leading staples, and supplies are kept up without hesitancy by the dealers as well as the manufacturers.

G. Warren Keen, one of our teachers and a most estimable young man, expects to take Horace Greely's advice, one of these days. Warren thinks he will strike for Grant county, Mo. That's a bad name for a county, Warren, yet it may be better than the name indicates. At all events we wish you much good luck.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

A splendid new Wilson Sewing Machine for sale or to exchange on shingles. Call at the Journal Office and see. tf.

Mr. William Long, of the Woodward Hotel, is to take charge of the Duncan House, Spring Mills, this spring. "So they say."

The Turner murder case, of Clearfield county has been transfered for trial to Clinton county. The case is to come off at Lock Haven in April.

On Friday last there were only three judicial hangings in the United States—John Q. Pinkham, at Concord, N. H., Henry Gravelin, at Windsor, Vt., and Victor Nunez, at Denver, Colorado.

Our Town Council again met on Monday evening and did *nothing*. That'll never do, gentlemen, it don't look like business the least bit. "Let your light so shine before men that they may *see* your good works."

MICHAEL SLOVER, of Haines township, is the owner of as fine a span of horses, as could be found in a day's travel. Together they weigh 3250 lbs. One weighs 1660, and the other 1590. Who can beat it?

Elias Lose is prepared to do all kinds of work in his line. Orders for Doors, Shutters, Sash, Brackets, &c., filled on short notice and in the best manner. Schwenk's best flooring constantly on hand.

Mr. C. L. Gramley will again open a Select and Normal School in Rebersburg, in a few weeks. If there is a better teacher in the county than Cephe, we would like to know his name.

There is to be a walking match between Prof. Phillippi, the aeronant, of Bellefonte, and Mr. James Guyer, of Clinton county, for a purse of $50. But the papers don't say where or when.

Williamsport is mad just because she didn't get the middle Penitentiary, and now she wants to be tacked on to the eastern district. Instead of getting huffy about it she ought to be mighty glad that any such institution *stoops* low enough to take in *her* criminals.

What a lovely flower is the lily of the valley, and how closely resembling it in purity is the complexion which has been embellished with GLENN'S SULPHUR SOAP, that wholesome aid to beauty.

Silver locks grow dark from the use of HILL'S HAIR DYE.

The Literary Entertainment by the Millheim schools, assisted by "the boys," next Saturday evening promises to be an affair creditable to the projectors and interesting to the audience. Hope it may be entirely successful. Go in boys, prepare your pieces well—do the job up No. 1. D'you hear?

Dog-poisoning is in fashion in Bellefonte, just now, and the Chief Burgess offers a reward of $25.00 for the detection and conviction of persons engaged in the business. If Millheim Boro would have to pay that sum all at one time it would bust and smash the treasury to *smithereens*. Fact.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and oxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

March hasn't forgotten his old pranks. A week ago he drew out old Sol with such power that some of our citizens already had preliminary attacks of spring fever; and since then he has several times dressed up old earth in robes of spotless purity." Unstable old chap.

One of the best tailoring establishments we ever visited is that of Mr. C. W. Sturgis, in Lewisburg, whose card appears in another column. Mr. Sturgis understands his business thoroughly, and for neat, substantial work is not exceeded anywhere. We speak from personal knowledge in this matter, and can freely recommend Mr. S. to our patrons. Try him for a suit.

COULD MEANNESS BE MEANER?—Some time during last week forcible entrance was gained through a window into the basement of the M. E. Church, and the Sanday School missionary box was robbed of its entire contents, except $2. A considerable sum had accumulated, though no one knows just how much. We hope that the guilty perpetrators of such a mean act may find neither rest nor peace until they restore the stolen property. We hope this money may lash and burn their consciences until they confess their crime before God *and man*, and make complete restitution.

Killed by Lightning.

ELMIRA, N. Y., March 11.—Word has reached here that on Saturday evening, during a thunder storm, a young unmarried man named Samuel Vickers was killed by lightning on Maple Ridge, Tioga county, Pennsylvania. His team were also killed. All were found by the young man's father on Monday morning lying in the snow a few rods from home. The only mark on the young man was a dent about the size of a bean on his forehead. His boots were torn. He was returning home with grist from a neighboring mill.

CHEAP LIVING.—Just now the question is agitated whether the Sheriff of Clinton county can board his prisoners for 25 cents each per day, to which sum the County Commissioners have recently reduced the price under an order of court. A correspondent in the *Clinton Democrat* argues the affirmative pretty strongly in the following words:

Mr. Editor: Permit me to tell you something of what I know about living in these hard times, hoping thereby to show that twenty-five cents per day is enough for the County to pay for boarding jail prisoners recently I visited a poor and respectable family, consisting of husband, wife, and four children. The father said his income had not exceeded $1.75 per week for the past five months; that he had paid 25 cents of that per week for rent. That left him $1.50 per week for the six to live off, or 25 cents per week for each one! They had raised potatoes enough for their own use, which was all the aid they got outside of the pittances the father made. Yet they lived, and, as the father said, "we are in good health, and have not gone in debt five cents during the winter!" In the face of this, who will dispute that 25 cents *per day* is enough to board one prisoner?

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

The rose of death. Do not wait until the hectic flush which indicates advanced consumption, appears on the cheek. Check the hard cough and heal the irritated lungs with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, before the crisis comes. Be in time. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 10-4

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa.

Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

A LITERARY REVOLUTION.

CHAMBERS'S CYCLOPÆDIA OF ENGLISH LITERATURE, in the new Acme Edition, is meeting with such extraordinary sale that the publishers, to make it still more popular, have further reduced the price. Purchasers ordering before April 30th will get the eight volumes complete, in paper, for $1.65; cloth, $2.50; half morocco, gilt top, $4.00; or bound in four volumes, half morocco, gilt top, for $3.20. Sample volumes sent post-paid for 30 cents, 45 cents, 65 cents and 90 cents. This is not only one of the choicest works in the language, but really wonderful in its low price. Specimen pages and terms to clubs will be sent free on request by the publishers, the AMERICAN BOOK EXCHANGE, 55 Beekman St., N. Y.

REBERSBURG SELECT SCHOOL.

The Spring Session of this School will open on Tuesday, April 15th, 1879, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both Students and Parents.

A Normal Class will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching. Classes will also be formed in Latin, Philosophy, Rhetoric, Algebra, Vocal Music, &c.

Books to be used may be had at Rebersburg. Most of the text books will be the same as those formerly used ot the County Normal.

Tuition from $2.00 to $5.00—one half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

Boarding and furnished rooms can be had at reasonable rates. Students should make arrangements through the teacher, for boarding.

For further information apply to
C. L. GRAMLY
Teacher.

SPRING MILLS ITEMS.

Rachau & Co. will go to Farmers Mills with their stock. Success to them.

Uncle Mike Nofsker will probably loose the sight of one eye. He deserves sympathy.

H. A. Krumrine, while carrying a bag of cloverseed, fell on the ice and hurt himself badly. He walks at a cane, and while out with the trackman of the rail road he had the misfortune to have a spawl knocked into his eye, which is now very sore and painful.

Fred Moyer is a good, attentive undertaker. He furnished the nicest burial casket for Mrs. Grenoble that ever was seen in these parts.

The Grangers of Gregg township will hold a meeting in Grenoble's Hall, on Friday afternoon which will be addressed by Col. Jas. F. Weaver, and others. All are invited to attend.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Quite a number of flittings will again take place this spring.

Most of our public schools will close during the first week in April.

Our farmers have again postponed plowing. Right—wait till spring.

Another teacher has put into effect the scriptural injunction—"It is not good for man to be alone." Success to you and yours, *Cook*.

Our cornet band is at present acephalous, since Geo. S. Kreamer, the noted E flat player, has gone to Kansas. Probably it will take a while before our band can boast of having the best leader in the county.

A company from Lewisburg has purchased the timber of thirty acres from Melchior Bierly, about a mile south west from Rebersburg, for $3750. A steam saw mill is to be erected at once on the grounds. This will undoubtedly give labor to some that would otherwise be unemployed. Success to the timely enterprise.

ANON.

OILDOM ITEMS.

Another suicide occurred here since I last wrote. A man went out into the wood to chop wood last Saturday, and hung himself by his scarf, and was not found until Monday morning, when the crows had picked out his eyes. The cause for the rash act was because he could not support his family on the low wages he received.

The Dempseytown Rifle Club put up their new shooting house and battery, to receive the balls this weeks. There are some men here who boast that they can do as well as the famous "Sharp Shooters," during the Rebellion.

As spring opens the various shooting clubs begin in earnest their skill.

The Franklin Club prefer to shoot birds on the wing, glass balls, which are sent whizzing through the air, or gyro shooting. They try very hard to shoot as well as Capt. Bogardus, the champion wing shot of the world. In this kind of shooting Mr. L. T. Wilt, formerly of Millheim, is hard to be beaten.

An old gentleman, while leaning over one of his big oil tanks to inhale the fumes of the oil for catarrh, one evening this week fell in and drowned. The oil was three or four feet deep.

A very pleasant affair in Franklin was the birth day party of an old couple over eighty years of age, last Friday evening.

Our Chinese don't understand why they should pay water tax in Franklin, and in consequence thereof quite a lively scene occurred at the laundry of YE WAH, a few days ago. They paid though, rather than give up their trunks.

Last night a grand oyster supper was given by the Baptist ladies of Dempseytown, for the benefit of their church, and notwithstanding the rather bad weather, itd was very well attended, and they cleare over forty dollars.

A heavy gorge of ice in the Allenhany River, extending from Brady's Bend to Parker, threatens great destruction to property, when it breaks loose and begins to move.

Hope there will be no more kinks in the mails, so that hereafter you will get my letters in good time. *Au Revoir*.

PETE ROLEUM.

EXHIBITION!

A public Entertainment will be given by the schools in the Town Hall, at Millheim, on Saturday evening, March 22nd, '79, under the direction of W. F. Smith and J. R. VanOrmer.

The Exercises will consist of Orations, Dialogues, Essays, Medly, Pantomine and Indian Harangues by Chiefs in full costume. Music will be discoursed by the celebrated Millheim Cornet Band, assisted by a male quartette. The public is cordially invited to attend. Admission free. Doors open at 6 P. M.

Parents will find that the advantage of the A. S. T. Co. Black Tip for Children's fine shoes as they perfectly protect the shoe just at the point where the wear comes, thus doubling the wearing value of the shoe while adding to its beauty. Try them, and see if it is not so. 7-4.

MARRIED.

On the 4th inst., at the Evangelical Parsonage, Millheim, by Rev. C. F. Deininger, Mr. Cook Lose and Miss Ellen Harter, both of Brush Valley.

DIED.

On the 3rd inst., at Potters Bank, Miss Eva Smith, aged 73 years, 5 months and 21 days.

On the 5th inst., at Pleasant Gap, Mrs. Mary E. Swarm, aged 31 years, 5 months and 21 days.

On the 13th inst., at Logansville, Clinton Co., Pa., Mrs. Eliza M., wife of George C. Breon, aged 55 years, 6 months and 6 days. Deceased was a daughter of the late Lott Evans, of Spring Mills.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning, and in Millheim in the evening—English.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor.* Preaching in Millheim next Sunday evening.

EVANGELICAL.—Preaching next Sunday evening by Rev. W. H. Hartman.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for Turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. rail road. tf.
Millheim, Jan. 13th, 1879.

NOTICE.—My son Charles Emanuel has left me without my knowledge and consent. All persons are hereby cautioned not to harbor or trust him, as I will not pay any debts of his contracting, unless compelled to do so by law.
PETER YEARICK.
Miles township, March 4th, 1879 10-3

ADMINISTRATOR'S NOTICE Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Annie Hosterman, late of Haines township deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate, are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.
9-6w. R. B. HOSTERMAN.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary upon the estate of Henry Smull, Sr., late of Miles township, deceased, having been granted to the subscribers, all persons knowing themselves indebted to decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.
SAMUEL GRAMLY,
AARON SMULL,
11-6t. Executors.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Regina Smeltzer, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them, duly authenticated for settlement.
JOHN SHAFFER,
7-6w. Administrator.

CAUTION.—Having purchased the following personal property at Constable sale, as the property of John Confer, of Gregg township, I will leave them in his possession during my pleasure, and all persons are cautioned against meddling with the same in any way:
2 Mares, 2 Red Heifers, 2 Shoats, Plow, Harrow, 2 horse sled, Spring Wagon, 2 horse Wagon, Corn Scraper, Corn Planter, Cook Stove, Ten plate Stove, 2 Beds and Bedding, 14 acres of wheat in the ground.
J. B. LEITZELL.
Spring Mills, Feb. 25th, 1879. 9-3w

NOTICE is hereby given that an Application will be made under the Act of Assembly of the Common wealth of Pennsylvania entitled "An Act to provide for the Incorporation and Regulation of certain corporations" approved April 29th, 1874, and the supplement thereto, for the charter of an intended corporation to be called the Millheim Turnpike Road Company the object of which is to construct a turnpike road from Millheim to L. C. & S. C. Rail Road and for this purpose to have, possess and enjoy all the rights, benefits and privileges of the said Act of Assembly and its supplements.
JOHN B. LINN,
Solicitor.

TRUSTEES' SALE OF REAL ESTATE.—The undersigned, Trustees appointed by the Orphans' Court of Centre County, to sell part of the real estate of Martin Stover, late of Haines township, deceased, will offer at public sale, on Friday, March 21st, 1879, on the premises the following described, real property, viz:
ALL THAT CERTAIN FARM,
situate in Haines township, bounded by lands of Henry Fiedler, John Orndorf, John Hubler and John Bowersox, containing 114 acres & 126 perches, all cleared and in a good state of cultivation, except four acres, which is woodland. Thereon is erected a good 2-story DWELLING HOUSE, Tenant House, Bank Barn and other outbuildings.
Also—A CERTAIN TRACT OF TIMBER LAND, situate in Haines township, and bounded by lands of John Young and Daniel Warntz, containing 117 acres and 119 perches. The said tract will be sold in four or five lots, to suit purchasers.
Sale to commence at 1 o clock of said day, when terms will be made known by
MICHAEL STOVER,
NOAH STOVER,
Trustees.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	12
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

SALE REGISTER.

Samuel Nees, Penn township, March 20th. Live stock and farming utensils.

Michael and Noah Stover, Trustees to sell farm and mountain land of Martin Stover, deceased, Haines township, One farm of 114 acres and tract of mountain land, 117 acres. March 21st.

B. F. and W. Corman, Haines township, March 27th, Live Stock, Farming Implements and Household Goods.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Carpenter & Builder,

Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance ot the same.

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS, SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUITCANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop next door to Journal Book store, Millheim, Pa.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited.

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,

"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 7-3w.

LOOK AT THE PRICE

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c, &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

THE

YOUNG AMERICAN

SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,

Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LAMEBACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back, Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once, and cures where other plasters will not even relieve. Sold everywhere by Druggists, Price, 25 cents. 11-4w.

AN EXCITING BOOK! 20,000 SOLD!

Stanly's Own Story

Of his "Wild Adventures" and "Triumphs" rewritten in the graphic style of Hon. J. T. Headly, is the only *authentic* and *copyrighted* cheap edition, and is selling faster *than any other book in America*. Gives a full history of his "Down the Congo." The press *commend* it. Purchasers *praise* it. Agents are *eager* for it, because it sells despite *hard times*. *More*.

AGENTS WANTED! For full particulars and terms, address HUBBARD BROTHERS, Publishers, Philadelphia. 11-4t.

SPECIAL OFFER FOR THE HOIDAYS. Beautiful *new* Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Aggraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense*. Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co., MANUFACTURERS 163 Bleckner St., N. Y. 50-4

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS
E. P. & L. RESTEIN,
[illegible] NUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring*. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

DIPHTHERIA!!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.
I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

A FREEGIFT!

A copy of my Medical Common Sense Book, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address Dr. N. B. Wolfe, Cincinnati, Ohio.

DEAR SIR:

you are in want of anything in the way

Guns, Rifles, Revolvers.

Pistols, Ammunition, Gun Material Fish ing Tackle, or any other Fine Sporting Goods please write for my large illustrated Catalogue and Price List which I mail free. Yours truly. JOHNSON'S GREAT WESTERN GUN WORKS, PITTSBURGH, PA. 7-4

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA.

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley*. Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down* the *Congo*. More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the clergy and *press*. Over 15,000 sold. More

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literary Career*,

AGENTS WANTED, Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

CUTICURA.

The Great Skin Cure is warranted to cure Salt Rheum, Scald Head, Dandruff, Pimples and Comedones. Sold everywhere. Sent on receipt of price. Small boxes 50c., large $1 Prepared by Weeks & Potter, Boston, Send to Box, 3506 for circular and testimonials. 9-4w.

NEW PENSION LAW

All pensions by new law, begin back at day of discharge. Rejected cases also reopened. Pensioners and applicants, send two stamps for new law blanks and instructions to
N. W. FITZGERALD, Box, 588, Washington, D. C 7-4.

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

This space is specially reserved to announce the Grand Spring Opening of

HARRIS' STANDARD

Millinery, Fancy & Notion Store,

LEWISBURG, PA.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.30	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.28
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia 11 55 p. m.
" " Harrisburg 4 25 a. m.
" " Williamsport 8 35 a. m.
" " Jersey Shore 9 07 a. m.
" " Lock Haven 9 40 a. m.
" " Renovo 11 00 a. m.
" arr. at Erie 7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada 7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia 11 45 a. m.
" " Harrisburg 3 35 p. m.
" arr. at Williamsport 7 25 p. m.
" " Lock Haven 8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven 6 40 a. m
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg 11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg 4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo 8 35 p. m.
" " Lock Haven 9 45 p. m.
" " Williamsport 11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg 2 45 a. m.
" " Philadelphia 7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport 12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg 3 55 a. m.
" " Philadelphia 7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.
WM. A. BALDWIN, General Sup't

To Magazine Club Getters!

3-BUTTON KID GLOVES, FRENCH AND ENGLISH Cashmers

and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES.

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $1 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1.50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City.

CONSUMPTION

AND ALL DISORDERS OF THE Throat and Lungs Permanently Cured.

DR. T. A. SLOCUM'S Great Remedy

"PSYCHINE"

taken in conjunction with his COMPOUND EMULSION OF PURE COD LIEVR OIL and hypophosphites of LIME & SODA

A FREE BOTTLE of each preparation sent by express to each suffreing applicant sending their name, P. O. & Express address to Dr. T. A. Slocum, 181 Pearl St., New York. 5-4w

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE FOR CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,
E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,
JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St. N. Y. 5-6m

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD of mucus, and all diseases o the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase every supererior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 2065 New York. 12-1y.

The Journal.

Waltr & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 20.

Terms--$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers willplease make a note of this.

My Midnight Peril.

The night of the 17th of October—shall I ever forget its pitchy darkness, the roar of the autumnal wind through the lonely forest, and the incessant downpour of the rain?

"This comes of short cuts;" I muttered petulantly to myself, as I plodded along, keeping close to the trunks of the trees to avoid the ravine, through which I could hear the roar of the turbulent stream forty or fifty feet below. My blood ran cold as I thought what might be the possible consequences of a misrep or a move in the wrong direction. Why had I not been contented to keep in the right road?

Hold on! was that a light, or my eyes playing me false?

I stopped, holding on to the low resinous boughs of a hemlock that grew on the edge of the bank, for it actually seemed that the wind would seize me bodily and hurl me down the precipitous decent.

It was a light—thank Providence—it was a light, and no *ignis fatuus* to lead me on to destruction and death.

"Hallo-o-o-o!"

My voice ran through the woods like a clarion. I plunged on through tangled vines, dense briars and rocky banks, until, gradually nearing, I could perceive a figure wrapped in an oil cloth cape, or cloak, carrying a lantern. As the dim light fell upon his face I almost recoiled. Would not solitude in the woods be preferable to the companionship of this withered, wrinkled old man? But it was too late to recede now.

"What's wanting?" he snarled, with a peculiar motion of the lips that seemed to leave his yellow teeth all bare.

"I am lost in the woods; can you direct me to R—— Station?"

"Yes, R—— Station is twelve miles from here."

"Twelve miles!"

I stood aghast.

"Can you tell me any shelter I could obtain for the night?"

"No."

"Where are you going?"

"To Drew's, down by the maple swamp."

"Is it a tavern?"

"No."

"Would they take me for the night? I could pay them well."

His eyes gleamed; the yellow stumps stood revealed once more.

"I guess so! folks don't stop there."

"Is it far from here?"

"Not very; about half a mile."

"Then make baste and let us reach it. I am drenched to the skin."

We plodded on, my companion more than keeping pace with me. Presently we left the edge of the ravine, entering what seemed a trackless woods, and keeping straight on until lights gleamed fitfully through the wet foliage.

It was a ruinous old place, with the windows all drawn to one side, as if the foundation had settled, and the pillars of a rude porch nearly rotted away.

A woman answered my fellow-traveler's knock. My companion whispered a word or two to her, and she turned to me with smooth voluble words of welcome.

She regretted the poverty of their accommodations; but I was welcome to them such as they were.

"Where is Isaac?" demanded my guide.

"He has not come yet."

I sat down on a wooden bench beside the fire, and ate a few mouthfuls of bread.

"I should like to retire as soon as possible," I said, for my weariness was excessive.

"Certainly." The woman started up with alacrity.

"Where are you going to put him?" asked my guide.

"Up chamber."

"Put him in Isaac's room."

"No."

"It's the most comfortable."

"I tell you no!"

But here I interrupted the whispered colloquy.

"I am not particular—I don't care where you put me, only make haste."

So I was conducted up a steep ladder that stood in the corner of the room, into an apartment, ceiled with sloping beams and ventilated by one small window, where a cot bedstead, crowded close against the board partition, and a pine table with two or three chairs, formed the sole attemps at furniture.

The woman set the light—an old oil lamp—on the table.

"Anything more I can get you, sir?"

"Nothing, thank you."

"I hope you will sleep well, Sir. When shall I call you?"

"At 4 o'clock in the morning, if you please. I must walk over to B——Station in time for the 7 o'clock express.

"I'll be sure to call you, sir."

She withdrew, leaving me alone in the gloomy little apartment. I sat down and looked around me with no very agreeable sensation.

"I will sit down and write to Alice," I thought: "that will soothe my nerves and quiet me, perhaps."

I descended the ladder, the fire still glowed redly in the hearth beneath; my companion and the woman sat beside it talking in low tone, and a third person sat at the table eating; a short, stout, villainous-looking man, in a red flannel shirt and muddy trousers.

I asked for writing materials and returned to my room to write to my wife.

"My darling Alice—"

I paused and laid down my pen as I concluded the words, half smiling to think what she would say, could she know of my strange quarters.

Not till both sheets were covered did I lay aside my pen and prepare for slumber. As I folded my paper I happened to glance toward the couch.

Was it the gleam of a human eye observing me through the board partition or was it my own fancy? There was a crack there, but only blank darkness beyond, yet I could have sworn that something had sparkled balefully at me.

I took out my watch—it was 1 o'clock. It was scarcely worth while for me to undress for three hour's sleep. I would lie down in my clothes and snatch what slumber I could. So, placing my valise at the head of my bed, and barricading the lockless door with two chairs, I extinguished the light and lay down.

At first I was very wakeful, but gradually a soft drowsiness seemed to steal over me like a misty mantle, until, all of a sudden, some startling electric thrill coursed through my veins, and I sat up, excited and trembling.

A luminous softness seemed to glow through the room—no light of the moon or stars was ever so penetrating—and by the little window I saw Alice, my wife, dressed in floating garments of white, with her long, golden hair knotted back with a blue ribbon. Apparently she was coming to me with outstretched hands, and eyes full of wild, anxious tenderness.

I sprang to my feet and rushed toward her, but as I reached the window the fair apparition seemed to vanish into the stormy darkness, and I was left alone. At the self same instant the sharp report of a pistol sounded—I could see the jagged stream of fire above the pillow straight through the very spot where ten minutes since my head had lain.

With an instantaneous realization of my danger I swung myself over the edge of the window, jumping some eight or ten feet into tangled bushes below, and as I crouched there recovering my breath I heard the tramp of footsteps into my room.

"Is he dead?" cried a voice up the ladder—the smooth, deceitful voice of the woman with the half-closed eyes.

"Of course he is," growled a voice back; "that charge wold have killed ten men. A light there. quick; and tell Tom to be ready."

A cold, agonized shudder ran through me. What a den of midnight murderers had I fallen into! And how fearfully narrow had been my escape!

With the speed that only mortal terror and deadly peril can give, I rushed through the woods, now illuminated by a faint glimmer of starlight. I know not what impulse guided my footsteps—I never shall know how many times I crossed my own track, or how close I stood to the brink of the deadly ravine; but a merciful Providence encompassed me with a guiding and protecting care, for when the morning dawned, with faint, red bars of orient light against the stormy east ern sky, I was close to the high road, some seven miles from R——.

Once at the town, I told my story to the police, and a detachment was sent with me to the spot.

After much searching and many false alarms, we succeeded in finding the ruinous old house; but it was empty—our birds had flown; nor did I recover my valise, and watch and chain, which latter I had left under my pillow.

"It's Drew's gang," said the leader of the police, "and they've troubled us these two years. I don't think, though, they'll come back here just at present."

Nor did they.

But the strangest part of my story is yet to come. Some three weeks subsequently I received a letter from my sister, who was with Alice in her English home—a letter whose intelligence filled me with surprise.

"I must tell you something strange," wrote my sister, "that happened on the night of the 17th of October. Alice had not been well for some time; in fact, she had been confined to her bed for nearly a week, and I was sitting beside her reading. It was late—the clock had just struck one—when all at once she seemed to faint away, growing white and rigid as a corpse. I hastened to call assistance; but all our efforts to restore animation were in vain. I was just about sending for the doctor when her senses returned as suddenly as they had left her, and she sat up in bed, pushing back her hair and looking wildly around her.

"Alice," I exclaimed, "how you have terrified us all! Are you ill?"

"Not ill," she answered, "but I feel so strange. Gracie, I have been with my husband!"

"And all our reasoning failed to convince her of the impossibility of her assertion. She persists to this moment that she saw you and was with you on the morning of the 18th of October. Where and how she can not tell, but we think it must have been a dream. She is better now, and I wish you could see how fast she is improving."

This is my plain unvarnished tale. I do not pretend to explain or account for its mysteries. I simply relate facts. Let pschycholcgists unravel the labyrinthical skein. I am not superstitious, neither do I believe in ghosts, wraiths or apparitions; but this thing I do know—that, although my wife was in England in body on the morning of the 18th of October, her spirit surely stood before me in New York in the moment of the deadly peril that menaced me. It may be that to the subtle instinct and strength of a wife's holy love all things are possible, but Alice surely saved my life.

A ROMANCE OF THE WAR.

A gentleman acquainted with Col. Realf, and an ardent admirer of his poetry, relates a story told by him when the two spent nights in conversation, criticisms and recollections, so dear to men of his kind, over a cosy fire and warm decoctions. He spoke of the night before the battle at which the brave General William S. Lytle fell. The two (Realf and Lytle) lay together in the General's tent. They were both given to writing poetry at such times, and each had an unfinished poem on hand, and they read and criticised each other's efforts humorously for some time when said Lytle—

"Realf, I shall never live to finish that poem."

"Nousense," said I, "you will live to write volumus of such stuff."

"A feeling has suddenly come over me," continued the general, solemnly, "which is more startling than a prophecy, that I shall be killed in to-morrow's fight. As I spoke to you I saw the green hills of Ohio as if I stood among them. They began to recede from me in a wierd way, and as they disappeared the conviction flashed through me like the lightning's shock that I would never see them again."

"I rallied him for his superstition, but the belief had become strangly impressed upon his mind, and he succeeded in so far thrilling me with his own unnatural fear that I begged him to finish his poem before he slept, that such fine work might not be lost to the world.

"In the small hours the general awakened me from a slumber into which I had fall en to read to me that be autiful poem, which must live as long as our literature survives, beginning—

"I am dying, Egypt, dying;
Ebbs the crimson life-tide fast."

"My eyes filled with tears as he read. He said not a word as he concluded, but placed the manuscript in his pocket and lay down to sleep.

"Before dawn came the call to arms. When I next saw poor Lytle he was cold in death among heaps of slain. I thought of the poem, and, searching the pocket where I had seen him put it, drew it forth and it was forwarded among other things to his friends."—*Pittsburgh Ledger.*

WHAT BECAME OF YOUR NEW YEAR RESOLUTION.—Your wife has been using the diary you started in January for an account book with the grocer and butcher. We saw it the other day, and right under the last paragraph you wrote in it, where you said. "I feel a lifting of my being into a higher life; I feel my feet stepping up a higher plane; the soul of poesy is calling me into a sphere of grander action, and I throw off the trammels and the coarseness of everyday material life and its animal existence, as I rise to obey the call of genius"—right under that it says: "Two pounds of mutton suet, half a calf's liver, a piece of bone to boil, and a pound of link sausage, 45 cents."

We have just received a sample copy of a new song entitled "Put your arms around me darling." Any lady who desires to try it, can do so by calling at our office after working hours—we mean the song.—*Elmira Gazette.*

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.

WATCHES,

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door ast of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

NEW RICH BLOOD!

arsons' Purgative Pils make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by ail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON CO., Bangor, Me. 32-c

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE

STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEA, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4), Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" S A PREMIUM.

A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES FOR 1879

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the pa er. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,

The Times Building,

PHILADELPHIA

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHS,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by

STRICT ATTENTION

business,

FAIR DEALING

and

GOOD WORK

to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combine, Catalogue for '78

—or—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,

SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS,

35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanus, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Green house Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortandt St, N Y

CHEAP

KANSASLANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STTION

FERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00 Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00; Illustrated Pamphlet Free. Address. GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Propriet or

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street, Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of the county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Curd. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages. 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

D. H. GETZ

Attorney-at-law

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

RKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 2 CHESTNUT TREE

NEW HAVEN, CONN

$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our improved shuttle, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

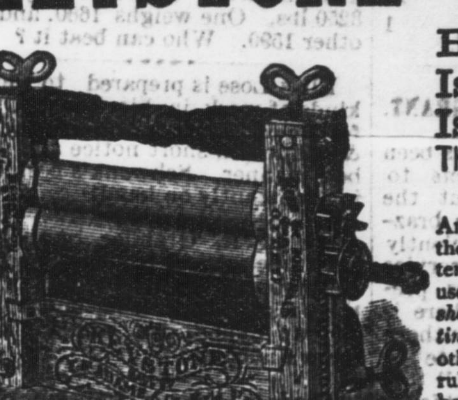
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

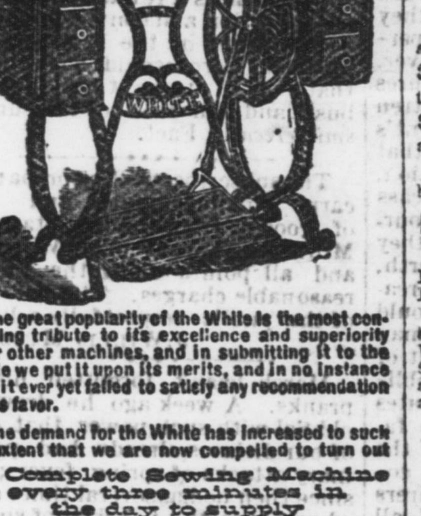
THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance, Unparalleled in Simplicity, Unsurpassed in Construction, Unprecedented in Popularity, And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

TRADE MARK. 'VIBRATOR' Reg. March 21, 1876.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE "Vibrator" Threshers,

WITH IMPROVED

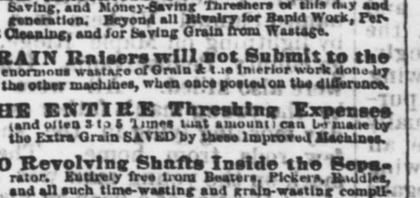
MOUNTED HORSE POWERS,

And Steam Thresher Engines,

Made only by

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

BATTLE CREEK, MICH.



THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Riddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

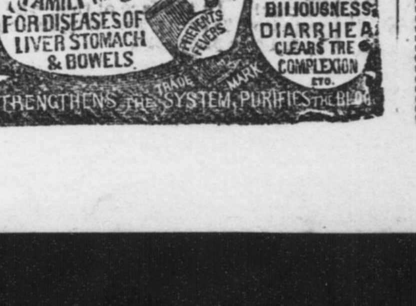
FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.



THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE,

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want It. Better than Ever. YOUR WIFE Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable, Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS, both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15 c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers,

245 Broadway, N. Y.

Children Want It. Everybody Wants It.